SCHADEN.NEWS



17.12.2025

WEIHNACHTSFRIEDEN IN DER BRANCHE

Unsere Web-TV Sendung in der vergangenen Woche nahm ein versöhnliches Ende. Die Talkgäste in der Gläsernen Manufaktur von Volkswagen in Dresden betonten zum Schluss der Jubiläumsausgabe des Schadentalk, wie wichtig ihnen Zusammenarbeit und Kooperation in unserer Branche sind. Tatsächlich scheint sich über den Schadenmarkt derzeit so etwas wie Weihnachtsfrieden zu legen. Auch in der Diskussion um die neuen Verträge von Innovation Group kehrt nun erst einmal Ruhe ein. Die Stuttgarter haben sich mit dem Bundesverband der Partnerwerkstätten auf Nachbesserungen geeinigt, wie wir heute berichten.

Natürlich ist es aber so, dass uns die Herausforderungen im Schadenmarkt auch im Jahr 2026 erhalten bleiben. Wo Veränderungen zu erwarten sind und wo Probleme liegen, haben unsere Talkgäste in Dresden aufgezeigt. Bemerkenswert waren die Zwischentöne bei Allianz, Innovation Group und HUK-Coburg. Ein konkretes Beispiel: In den Partnernetzwerken der Schadensteuerer und Kfz-Versicherer werden immer mehr Markenwerkstätten aufgenommen. Das wird den Druck auf freie K&L-Betriebe in den Netzen erhöhen und wirkt sich auf die Verteilung des Reparaturvolumens genauso aus wie auf die Gespräche über rabattierte Stundensätze.

Die wesentlichen Ergebnisse unserer 46. Web-TV Sendung fassen wir heute in unserem Beitrag zusammen. Bilden Sie sich aber am besten Ihre eigene Meinung und schauen Sie sich unsere prominent besetzte Talkrunde an. Wie alle Ausgaben können Sie auch den Schadentalk aus Dresden jederzeit in unserem YouTube-Channel abrufen. Im nächsten Jahr setzen wir dann unsere Sendereihe mit der 6. Staffel fort – Diskussionsthemen wird es sicher wieder genug geben.

Jetzt ist aber auch für uns in der Redaktion erst einmal Sendepause. Wir bedanken uns bei allen Leserinnen und Lesern für Ihr starkes Interesse an unserer Berichterstattung und wünschen Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr.

Christian Simmert